

Verordnung über die Erhebung und Bearbeitung von landwirtschaftlichen Daten (Landwirtschaftliche Datenverordnung)

vom 7. Dezember 1998 (Stand am 1. Januar 2009)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 177 Absatz 1, 181 Absatz 1^{bis} und 185 Absätze 2 und 3
des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998¹

sowie Artikel 25 des Bundesstatistikgesetzes vom 9. Oktober 1992^{2,3}

verordnet:

1. Kapitel: Gegenstand

Art. 1

Diese Verordnung regelt die einheitliche und koordinierte Erhebung und Bearbeitung von Daten über:

- a. Landwirtschaftsbetriebe;
- b. Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetriebe für Milch und Milchprodukte;
- c. Verarbeitungsbetriebe für Obst;
- d. die Verwertung der in Verkehr gesetzten Milch;
- e. die kontrollierten Produktions-, Aufbereitungs- und Einfuhrunternehmen;
und
- f. die Produktions-, Aufbereitungs- und Veredelungsbetriebe.

2. Kapitel: Erhebung, Erfassung und Weiterleitung der Daten

1. Abschnitt: Erhebung der Daten

Art. 2 Erhebungsorgane und erhobene Daten

¹ Die Kantone erheben:

- a. die vom Bundesamt für Landwirtschaft (Bundesamt) bezeichneten Daten zur Betriebsfläche, zum Tierbestand und zu den Arbeitskräften von Betrieben

AS 1999 540

¹ SR 910.1

² SR 431.01

³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009
(AS 2008 3857).

(Betriebsstrukturdaten), welche die Norm des Bundesamtes für Statistik betreffend die Minimalbetriebsgrösse erfüllen; die Daten sind im Anhang 2 (Nummern I bis VI) aufgeführt;

- b.⁴ Daten, die dem Vollzug des Landwirtschaftsgesetzes dienen, insbesondere Daten für die Gewährung von Beiträgen (Anhang 2, Nummern I–VI, VIII–XVII) sowie für die Administration der Milchkontingentierung (Anhang 2, Nummern I–V);
- c. Daten für die Realisierung der Erhebungen nach der Verordnung vom 30. Juni 1993⁵ über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes, im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht;
- d.⁶ Daten, für die Strukturverbesserungsmassnahmen und die Betriebshilfe als soziale Begleitmassnahme (Anhang 2, Nummer XX und XXI);
- e.⁷ Daten zu Tierhaltungen mit Klautieren nach Art. 6 Bst. o der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995⁸, die dem Vollzug des Tierseuchengesetzes vom 1. Juli 1966⁹ dienen, soweit die Daten nicht schon im Rahmen von Abs. 1 Bst. a und b erfasst wurden (Anhang 2, Nummern I und II);
- f.¹⁰ Daten zu Betrieben, die gemäss der Verordnung über die Primärproduktion vom 23. November 2005¹¹ meldepflichtig sind, sofern sie nicht schon im Rahmen von Absatz 1 Buchstaben a, b oder e erfasst wurden (Anhang 2, Nrn. I–V);
- g.¹² Daten und Ergebnisse zu einzelbetrieblichen Kontrollen, welche im Rahmen der Verordnung vom 14. November 2007¹³ über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben erhoben werden. Das Bundesamt definiert, in Absprache mit den Kantonen und den direkt betroffenen Stellen, den Detaillierungsgrad der Kontrolldaten und Kontrollergebnisse zu Anhang 2, Nummer XXII.

² Die Betriebsstrukturdaten werden bei der Bewirtschafterin oder dem Bewirtschafter des Betriebes erhoben.

³ Das Bundesamt erhebt:

- a. die Verarbeitungs- und Buchführungsdaten im Obstbereich (Anhang 2, Nummer XVIII und XIX);

⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).
⁵ SR **431.012.1**

⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001, in Kraft seit 1. Jan. 2002 (AS **2001** 3554).

⁷ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).
⁸ SR **916.401**

⁹ SR **916.40**

¹⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 6443).

¹¹ SR **916.020**

¹² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2007** 6443).

¹³ SR **910.15**

- b. Daten über die Erträge der Apfel- und Birnenkulturen der Schweiz nach der Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (Anhang 2, Nummer XVIII).

⁴ Die Administrationsstellen Milchkontingentierung (ASMK) erheben und verwalten die Milchkontingentierungsdaten der Produzenten, die der Milchkontingentierung unterstellt sind. Die Daten sind in Anhang 2 (Nummer VII) aufgeführt.¹⁴

⁵ Die Administrationsstelle Milchbeihilfen (ASMB) erhebt:

- a. die Daten über die Milchverwertung. Die Daten sind in Anhang 3 (Nummern I–VI) aufgeführt;
- b. alle Milchproduktionsdaten (Anhang 2, Nummer VII) und Vertragsdaten bei den Meldepflichtigen.¹⁵

⁶ Die akkreditierten Zertifizierungsstellen (ZSBIO) nach Artikel 28 der Bio-Verordnung vom 22. September 1997¹⁶ erheben die Daten über die kontrollierten Produktions-, Aufbereitungs- und Einfuhrunternehmen. Die Daten sind in Anhang 3 (Nummer VII) aufgeführt.¹⁷

⁷ Die akkreditierten Zertifizierungsstellen (ZSAOP) nach Artikel 18 der GUB/GGA-Verordnung vom 28. Mai 1997¹⁸ erheben die Daten über die Produktions-, Aufbereitungs- und Veredelungsbetriebe. Für die ZSAOP gelten die Artikel 4 und 7 nicht.

⁸ Das Bundesamt kann den zuständigen kantonalen Stellen zur Erfassung und Verwaltung der Hofdüngerverträge sowie zur Sichtung der damit verbundenen relevanten Betriebsdaten und zur Kontrolle der Hofdüngerflüsse (Anhang 2, Nummern I–V) die Bearbeitung der entsprechenden Daten in seinem Informationssystem ermöglichen.¹⁹

⁹ Der Betreiber der Tierverkehr-Datenbank berechnet und ermittelt die Tierbestände für die Tiere der Rindergattung sowie für Wasserbüffel nach Artikel 12a der Verordnung vom 23. November 2005²⁰ über die Tierverkehr-Datenbank.²¹

Art. 3 Delegation der Erhebung

Die Kantone und die ASMK können die Erhebungen den Gemeinden oder geeigneten Organisationen übertragen, sofern der Datenschutz gewährleistet ist.

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

¹⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

¹⁶ SR **910.18**

¹⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS **2003** 4963).

¹⁸ SR **910.12**

¹⁹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

²⁰ SR **916.404**

²¹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 3857).

Art. 4 Form der Erhebungen

¹ Die Daten werden grundsätzlich mittels Fragebogen erhoben. Im Einvernehmen mit den betroffenen Personen können sie auf elektronischen Datenträgern erhoben werden.

² Die Datenkataloge werden definiert und die Fragebogen für die Erhebung erstellt durch:

- a.²² das Bundesamt und die Bundesämter für Statistik und Veterinärwesen für die Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a–f;
- b. das Bundesamt für die Daten nach Artikel 2 Absatz 3;
- c. die ASMK in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für die Daten nach Artikel 2 Absatz 4;
- d. die ASMB in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für die Daten nach Artikel 2 Absatz 5;
- e. die ZSBIO für die Daten nach Artikel 2 Absatz 6; und
- f.²³ das Bundesamt und das Bundesamt für Veterinärwesen für die Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe g.

³ Benützen die Kantone eigene Fragebogen oder werden die Daten von ihnen elektronisch erfasst, so müssen die Fragebogen oder der Datenkatalog vom Bundesamt und vom Bundesamt für Statistik genehmigt werden.

⁴ Benützen die übrigen Erhebungsorgane eigene Fragebogen oder werden die Daten von ihnen elektronisch erfasst, so müssen die Fragebogen oder der Datenkatalog vom Bundesamt genehmigt werden.

⁵ Die ZSBIO können dem Bundesamt die geeignetste Form der Erhebung vorschlagen, welches diese zu genehmigen hat.

⁶ Die Kantone können anstelle von Fragebogen Flächen- oder Tierregister benutzen, sofern die darin enthaltenen Daten die Fragen in den Fragebogen vollständig und aktualisiert beantworten.

Art. 5 Zeitpunkt und Häufigkeit der Erhebungen

¹ Die Erhebung der Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a und b wird jährlich anfangs Mai durchgeführt. Das Bundesamt legt den Stichtag fest.

^{1bis} Die Daten nach Anhang 2, Nummern I und II werden fortlaufend aufgrund der eingehenden Meldungen (Art. 14 Abs. 1 der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni

²² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 6443).

²³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 6443).

1995²⁴ oder Art. 3 Abs. 1 der V vom 23. Nov. 2005²⁵ über die Primärproduktion) kontrolliert und aktualisiert, insbesondere auch bei Wechsel des Tierhalters.²⁶

² Die Daten nach Artikel 2 Absätze 1 Buchstabe c und 3 werden erhoben:

- a. für die Kernobstbuchführung bei allen gewerblichen Mostereien halbjährlich;
- b. für die Rapporte über Kernobstsaftkonzentrate (Konzentrierbetriebe) monatlich;
- c. für die Ausstossmengen Kernobstsaft nach Bedarf;
- d. für die Verarbeitungsdaten wöchentlich oder nach Bedarf; und
- e. für die Erhebungen nach der Verordnung vom 30. Juni 1993²⁷ über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes jährlich.

³ Die Daten nach Artikel 2 Absatz 4 werden jährlich erhoben.

⁴ Die Daten nach Artikel 2 Absatz 5 werden erhoben:

- a. bei den Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetrieben in der Regel monatlich, bei den Sömmerungsbetrieben jeweils einmal jährlich nach Beendigung der Sömmerung;
- b. bei den Handelsbetrieben, die Milch und Milchprodukte exportieren, wöchentlich, jedoch spätestens innert 30 Tagen nach Abwicklung eines Exportes.

⁵ Die Daten nach Artikel 2 Absatz 6 werden nach Bedarf erhoben.

⁶ Die Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d werden für die Behandlung der Gesuche um Investitions- und Betriebshilfen erhoben.²⁸

⁷ Die Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe g werden nach jeder Kontrolle erfasst.²⁹

Art. 6 Betriebe mit mehreren Produktionsstätten

Betriebe, die aus mehreren Produktionsstätten bestehen, die geografisch voneinander getrennt sind und bezüglich Arbeitskräften sowie Viehbeständen voneinander unabhängig geführt werden, müssen die Daten der einzelnen Produktionsstätten ausweisen.

²⁴ SR 916.401

²⁵ SR 916.020

²⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 1. März 2006 (AS 2006 897). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 6443).

²⁷ SR 431.012.1

²⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001, in Kraft seit 1. Jan. 2002 (AS 2001 3554).

²⁹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2007 6443).

2. Abschnitt: Erfassung der erhobenen Daten

Art. 7 Umfang und Zuständigkeit

¹ Die Erfassung der erhobenen Daten umfasst die Vollständigkeitskontrolle, die Verifikation und die Korrektur der Daten, sowie deren Aufnahme auf elektronische Datenträger. Der Verzicht auf die Aufnahme auf elektronische Datenträger kann vom Bundesamt auf Antrag für die Daten nach Artikel 2 den Absätzen 1 Buchstaben c und d sowie 6 genehmigt werden.³⁰

² Die Erhebungsorgane erfassen die von ihnen erhobenen Daten.

³ Die Modalitäten der Erfassung der Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c werden vom Bundesamt für Statistik und der verantwortlichen Stelle in Zusammenarbeit mit den Kantonen festgelegt.

⁴ Das Bundesamt für Statistik steht bei der Datenerfassung beratend zur Verfügung.

Art. 8³¹ Betriebsregister

¹ Das Bundesamt definiert in Absprache mit den Kantonen und den direkt betroffenen Bundesstellen für die Betriebsregister verbindliche Strukturen, einen minimalen Datenbestand sowie die notwendigen Regeln zur Erfassung aller Betriebs- und Gemeinschaftsformen nach der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung vom 7. Dezember 1998³² (Art. 6–12) und aller Tierhaltungen nach der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995³³ (Art. 6 Bst. o).³⁴

² Die Kantone aktualisieren die Betriebsregister und leiten die Daten an das Bundesamt in vereinbarter Form und Häufigkeit weiter.

3. Abschnitt: Weiterleitung und Eingabe der Daten

Art. 9 Weiterleitung der erfassten Daten

¹ Die Daten sind wie folgt an das Bundesamt weiterzuleiten:

- a. Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a: jährlich bis spätestens am 30. September;
- b. Daten nach Artikel 8 zu Tierhaltungen mit Klautieren und Tierhaltern nach Artikel 6 Buchstabe o der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995³⁵: innert 7 Tagen nach Neuerfassungen und Mutationen der entsprechenden Daten;

³⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001, in Kraft seit 1. Jan. 2002 (AS **2001** 3554).

³¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS **2003** 4963).

³² SR **910.91**

³³ SR **916.401**

³⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

³⁵ SR **916.401**

- c. Daten nach Artikel 8 zu Betriebs- und Gemeinschaftsformen nach den Artikeln 6–12 der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung vom 7. Dezember 1998³⁶, die Milch und Milchprodukte in Verkehr bringen; innert Monatsfrist nach Neuerfassungen und Mutationen der entsprechenden Daten.³⁷

¹bis Das Bundesamt für Statistik hat zur Erfüllung seiner Aufgaben auf die Daten nach den Artikeln 2 Absatz 1 Buchstabe a und 8 freien Zugriff.³⁸

² Die Daten nach Artikel 2 Absätze 1 Buchstabe b und 5 sind an das Bundesamt weiter zu leiten. Die Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c sind an das Bundesamt und das Bundesamt für Statistik weiterzuleiten. Diese setzen die Abgabetermine fest.

³ ...³⁹

⁴ Die Daten nach Artikel 2 Absatz 6 sind bis spätestens am 31. Januar des Folgejahres an das Bundesamt weiterzuleiten.

⁵ Das Bundesamt und das Bundesamt für Statistik legen in Zusammenarbeit mit den Erhebungsorganen die technische und die organisatorische Ausgestaltung der Datenübernahme fest.

Art. 10 Aufbewahrung des Erhebungsmaterials

Die Erhebungsorgane bewahren das Erhebungsmaterial während fünf Jahren an einem sicheren Ort auf.

Art. 11 Verantwortung für die Informationssysteme

¹ Das Bundesamt ist für die Entwicklung und den Betrieb seiner Informationssysteme verantwortlich. Es koordiniert seine Tätigkeiten mit den Erhebungsorganen und den Datenempfängern.

² Die ASMB ist für die Entwicklung und den Betrieb seiner Informationssysteme verantwortlich. Sie koordiniert ihre Tätigkeiten mit den Datenlieferanten und Datenempfängern.⁴⁰

³ Der EDV-Dienstleistungserbringer des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes unterstützt das Bundesamt in technischer Hinsicht in der Entwicklung und dem Betrieb der Informationssysteme.⁴¹

Art. 12 Eingabe und Mutation der Daten

¹ Das Bundesamt liest die von den Erhebungsorganen erfassten und weitergeleiteten Daten nach vorgängiger Prüfung in seine Informationssysteme ein.

³⁶ SR 910.91

³⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006, mit Ausnahme von Bst. b, welcher am 1. Jan. 2007 in Kraft tritt (AS 2006 897).

³⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS 2006 897).

³⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 1. März 2006, mit Wirkung seit 1. Sept. 2006 (AS 2006 897).

⁴⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS 2006 897).

⁴¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS 2006 897).

² Es ist zuständig für die Mutation der eingelesenen Daten und informiert die zuständigen Erhebungsorgane über Änderungen.

³ Die ASMB liest die erhobenen Daten nach vorgängiger Prüfung in ihr Informationssystem ein und ist zuständig für die Mutationen.

⁴ Die Daten nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe g sind innert Wochenfrist nach erfolgter Kontrolle durch das zuständige Kontrollorgan bzw. nach erfolgter Sanktion durch die zuständigen kantonalen Stellen in die gemeinsam mit den zuständigen Bundesstellen geführte Kontrolldatenbank einzugeben.⁴²

Art. 13 Daten der Informationssysteme

¹ Die Daten der Informationssysteme des Bundesamtes sind in den Anhängen 2 und 3 aufgeführt.

² Die Daten des Informationssystems über die Milchverwertung sind in Anhang 3 (Nummern I bis VI) aufgeführt.⁴³

3. Kapitel: Verwendung, Weitergabe und Veröffentlichung der Daten

Art. 14 Verwendung der Daten

¹ Das Bundesamt verwendet die Daten seiner Informationssysteme zur Erfüllung folgender Aufgaben:

- a. Vollzug und Kontrolle agrarpolitischer Massnahmen;
- b. Administration der Zoneneinteilung und Anerkennung der Betriebsformen;
- c. Administration der Milchkontingentierung;
- d. Administration der Strukturverbesserungsmassnahmen und Betriebshilfen;
- e. Administration der Obstverwertung; und
- f. Evaluation bestehender und Vorbereitung neuer Massnahmen.

² Die ASMB verwendet die Daten des Informationssystems zur Erfüllung der im Leistungsauftrag (Art. 18 der V vom 7. Dez. 1998⁴⁴ über Zielpreis, Zulagen und Beihilfen im Milchbereich) festgehaltenen Aufgaben.

⁴² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2007 6443).

⁴³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 4963).

⁴⁴ SR 916.350.2. Heute: die V über Zulagen und Beihilfen im Milchbereich.

Art. 15 Bekanntgabe der Daten⁴⁵

¹ Das Bundesamt kann gemäss den Anhängen 1–3 weitergeben:⁴⁶

- a.⁴⁷ an das Bundesamt für Statistik: sämtliche Daten der Informationssysteme für die Durchführung des Mehrjahresprogramms der statistischen Tätigkeiten gemäss Anhängen 2 und 3, jedoch ohne die Daten zu Strukturverbesserungsmassnahmen, Betriebshilfen, Kontrollen und Kontrollergebnissen (Anhang 2, Nrn. XX–XXII);
- b.⁴⁸ an das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung: Daten zur Betriebsidentifikation, zum Tierbestand, zur Sömmerung, zu den Anbauflächen, zu den Arbeitskräften und zur Milchkontingentierung (Anhang 2, Nummern I und III–VII) sowie Daten über die Milchbeihilfen (Anhang 3, Nummern I–VI) und die Lagerhaltung von Obst und Obstprodukten (Anhang 2, Nummer XIX) für die Planung der Ernährungssicherung;
- c.⁴⁹ an die Eidgenössische Alkoholverwaltung: Daten zur Betriebsidentifikation, zur Personenidentifikation, zum Tierbestand, zu den Anbauflächen inkl. Rebflächen in Steil- und Terrassenlagen, Hochstamm-Feldobstbäumen und zu den Arbeitskräften (Anhang 2, Nummern I bis III, V, VI und IX) für die Zuerkennung und die Überwachung des steuerfreien Eigenbedarfs an Branntwein;
- d.⁵⁰ an die Oberzolldirektion: Daten zur Betriebsidentifikation, zur Personenidentifikation, zum Tierbestand, zur Sömmerung und zu den Anbauflächen (Anhang 2, Nummern I bis V) für die Mineralölsteuerrückerstattung sowie Daten über exportierte Milch und Milchprodukte (Anhang 3, Nummern I bis V) für den Massnahmenvollzug Milchbeihilfen;
- e.⁵¹ an das Bundesamt für Umwelt: Daten zur Betriebs- und Personenidentifikation, zum Tierbestand, zur Sömmerung, zu den Anbauflächen und zu den Auszahlungsdaten (Anhang 2 Nummern I–V, IX, XI, XIII–XVII) sowie der Lagerhaltung von Obst und Obstprodukten für die Evaluation bestehender und die Vorbereitung neuer Massnahmen sowie das Register über die Freisetzung von Schadstoffen sowie den Transfer von Abfällen und von Schadstoffen in Abwasser;

⁴⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Jan. 2000, in Kraft seit 1. März 2000 (AS **2000** 646).

⁴⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 3857).

⁴⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2007** 6443).

⁴⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS **2003** 4963).

⁴⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001, in Kraft seit 1. Jan. 2002 (AS **2001** 3554).

⁵⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS **2003** 4963).

⁵¹ Fassung gemäss Art. 12 der V vom 15. Dez. 2006 zum Register über die Freisetzung von Schadstoffen sowie den Transfer von Abfällen und von Schadstoffen in Abwasser, in Kraft seit 1. März 2007 (SR **814.017**).

- f.⁵² an das Bundesamt für Veterinärwesen, an das Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe, an die kantonalen Veterinärämter und den Betreiber der TVD: Daten zu Betriebsidentifikation, Personenidentifikation, Tierbestand, Sömmerung und zu der auf dem Betrieb verwerteten Milchmenge (Anhang 2, Nrn. I–IV, XVI und XXII; Anhang 3, Nummern I–IV) für veterinärrechtliche Massnahmen und zur Vollzugsunterstützung (TVD) sowie Daten für den Vollzug des Lebensmittelgesetzes vom 9. Oktober 1992⁵³ und des Anhangs 11 des Abkommens vom 21. Juni 1999⁵⁴ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Anhang 2, Nrn. I–V, VII, XVI und XXII; Anhang 3, Nrn. I–VII);
- g. an das Bundesamt für Sozialversicherung: Daten zur Betriebsidentifikation und zur Personenidentifikation (Anhang 2, Nummern I und II) für den Vollzug des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1952⁵⁵ über die Familienzulagen in der Landwirtschaft;
- h.⁵⁶ an die ASMB: Daten zur Betriebsidentifikation, zur Personenidentifikation, zum Tierbestand, zur Sömmerung und zu den Anbauflächen (Anhang 2, Nummern I–V) für den Vollzug der Milchkontingentierung;
- i.⁵⁷ an die eidgenössischen Forschungsanstalten und schweizerischen Hochschulen sowie den Schweizerischen Bauernverband: Daten der Informationssysteme gemäss den Anhängen 2 und 3 in anonymisierter Form, zu Forschungszwecken;
- j.⁵⁸ an die kantonalen Landwirtschaftsämter: Daten zu Betriebsidentifikation, Personenidentifikation und Milchkontingentierung (Anhang 2, Nrn. I, II und VII) für den Vollzug der Direktzahlungen sowie Daten zum Bestand an Obstkulturen (Anhang 2, Nr. XVIII) für den Vollzug obstwirtschaftlicher Massnahmen sowie Kontrolldaten und Kontrollergebnisse (Anhang 2, Nr. XXII);
- k.⁵⁹ an die ZSBIO: Daten nach Anhang 2 mit Ausnahme der Daten der Nummern VI, X, XII, XVIII–XXI;
- l.⁶⁰ an die durch den Bewirtschafter oder die Bewirtschafterin bezeichneten Produzenten- und Branchenorganisationen: Betriebs- und Bewirtschafter- sowie Tier- und Flächendaten nach Anhang 2; der genaue Datenumfang wird organ-

⁵² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2007** 6443).

⁵³ SR **817.0**

⁵⁴ SR **0.916.026.81**

⁵⁵ SR **836.1**

⁵⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

⁵⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

⁵⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 12. Januar 2000 (AS **2000** 646). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2007** 6443).

⁵⁹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 31. Mai 2000 (AS **2000** 1492). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 3857).

⁶⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003 (AS **2003** 4963). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 3857).

nisationsspezifisch jeweils in einer Vereinbarung mit dem Bundesamt festgelegt;

- m.⁶¹ an das Bundesamt für Gesundheit und die für den Vollzug des Lebensmittelgesetzes zuständigen kantonalen Stellen: Daten des Informationssystems zum Vollzug des Lebensmittelgesetzes vom 9. Oktober 1992 und des Anhangs 11 des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie zum Vollzug von diesbezüglichen Verordnungen in kantonaler Zuständigkeit (Anhang 2, Nrn. I–V, VII, XVI und XXII; Anhang 3, Nrn. I–VII);
- n.⁶² an die zuständigen kantonalen Stellen und die von diesen beauftragten Kontrollorganisationen zur Überwachung der Hofdüngerflüsse die Daten nach Anhang 2, Nummern I–IV;
- o.⁶³ an die Kontrollorganisationen: Daten nach Anhang 2 mit Ausnahme der Daten der Nrn. VI, VII, X, XII und XVIII–XXI;
- p.⁶⁴ an die durch den Bewirtschafter oder die Bewirtschafterin bezeichneten Labelinhaber oder deren Kontrollstellen sowie Zertifizierungsstellen: Daten aus Anhang 2, die gemäss label- oder produktespezifischer Vereinbarung mit dem Bundesamt für ihre Kontrolltätigkeit nötig sind;
- q.⁶⁵ an die Schweizerische Akkreditierungsstelle: Daten nach Anhang 2 mit Ausnahme der Daten der Nummern VI, XVIII–XXI.

¹bis Das Bundesamt kann einen Online-Zugriff auf Daten von Anhang 2 Nummern I und II sowie IV–VI für das Bundesamt für Statistik und die zuständigen kantonalen Stellen erteilen.⁶⁶

² Das Bundesamt für Umwelt sowie die eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten dürfen die Daten nur für nicht personenbezogene Zwecke verwenden.⁶⁷

³ Die Datenempfänger nach Absatz 1 sind in ihrem Aufgabenbereich für den Datenschutz verantwortlich.

⁶¹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003 (AS **2003** 4963). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2007** 6443).

⁶² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

⁶³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2007** 6443).

⁶⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2007** 6443).

⁶⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 3857).

⁶⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

⁶⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. März 2006, in Kraft seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

Art. 16 Veröffentlichung der Daten

Das Bundesamt, die Erhebungsorgane und die Datenempfänger dürfen die Daten der Informationssysteme nur in einer Form veröffentlichen, welche Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen ausschliesst.

Art. 17 Archivierung

Die Daten der Informationssysteme werden von der für ihre technische Bearbeitung zuständigen Stelle während mindestens fünf Jahren aufbewahrt.

4. Kapitel: Datenschutz und -sicherheit**Art. 18** Berichtigung falscher Daten

Unrichtige Daten sind von den zuständigen Erhebungs- oder Bundesorganen zu berichtigen.

Art. 19⁶⁸ Datensicherheit

Für die Datensicherheit gelten die Bestimmungen der Verordnung vom 14. Juni 1993⁶⁹ zum Bundesgesetz über den Datenschutz und der Bundesinformatikverordnung vom 26. September 2003⁷⁰.

5. Kapitel: Schlussbestimmungen**Art. 20** Vollzug

¹ Das Bundesamt vollzieht diese Verordnung, soweit nicht andere Stellen damit beauftragt sind.

² Es beaufsichtigt die Erhebungsorgane.

³ Kosten für Massnahmen, welche infolge falscher oder fehlender Angaben anfallen, gehen zu Lasten der Verursacher.

Art. 20a⁷¹**Art. 21** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.

⁶⁸ Fassung gemäss Anhang Ziff. II 5 der Bundesinformatikverordnung vom 26. Sept. 2003 (SR **172.010.58**).

⁶⁹ SR **235.11**

⁷⁰ SR **172.010.58**

⁷¹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003 (AS **2003** 4963). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 1. März 2006, mit Wirkung seit 1. Mai 2006 (AS **2006** 897).

1 Am Informationssystem beteiligte Institutionen

ASMB	Administrationsstelle Milchbeihilfen
ASMK	Administrationsstelle Milchkontingentierung
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BFS	Bundesamt für Statistik
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
BWL	Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung, Bereich Ernährung
BVET	Bundesamt für Veterinärwesen
EAV	Eidgenössische Alkoholverwaltung
FA	Eidgenössische landwirtschaftliche Forschungsanstalten (inkl. Nationalgestüt)
HS	Hochschulen (Universitäten, ETH, Fachhochschulen)
IVI	Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe
KLA	Kantonale Landwirtschaftsämter
KO	Kontrollorganisationen (öffentlich-rechtlich)
KSH	Zuständige kantonale Stelle für Hofdünger
KVA	Kantonale Veterinärämter
KL	Kantonale Laboratorien
LAB	Labelinhaber und deren Kontrollstellen
OZD	Oberzolldirektion
PBO	Produzenten- und Branchenorganisationen
SAS	Schweizerische Akkreditierungsstelle
SBV	Schweizerischer Bauernverband
TVD	Tierverkehr-Datenbank
ZSAOP	akkreditierte Zertifizierungsstellen nach Artikel 19 der GUB/GGA-Verordnung vom 28. Mai 1997 ⁷³
ZSBA	akkreditierte Zertifizierungsstellen nach Artikel 12 der Berg- und Alp-Verordnung vom 8. November 2006 ⁷⁴
ZSBIO	akkreditierte Zertifizierungsstellen nach Artikel 28 der Bio-Verordnung vom 22. September 1997 ⁷⁵

⁷² Fassung gemäss Ziff. II der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009
(AS **2008** 3857).

⁷³ SR **910.12**

⁷⁴ SR **910.19**

⁷⁵ SR **910.18**

2 Datenweitergabe an andere Systeme

BFS-Zählungen	Zählungsdatenbank für statistische Zwecke, die vom BFS betrieben wird.
ESSA	Ernährungssicherungsstrategie für die Angebotslenkung: Informationssysteme des BWL (ER)
OZD	Informationssystem der Oberzolldirektion

3 Zugriffsberechtigungen

A	Direktzugriff (sichten, mutieren, löschen, archivieren)
B	Mutationsmeldungen mittels E-Mail
C	<i>Datenempfänger</i> : Beschaffung der Daten mittels Datenträgeraustausch (elektronische Datenträger, Kassetten, Papierlisten oder Formulare) oder E-Mail.
D	<i>Datenlieferant</i> : Bekanntgabe der Daten mittels Datenträgertausch (elektronische Datenträger, Kassetten, Papierlisten oder Formulare) oder E-Mail (beinhaltet auch die Datenrücklieferung durch den Empfänger gemäss C)
L	Online – Zugriff für die zuständigen kantonalen Stellen (beinhaltet auch den Datenempfang gemäss C)

4 Abkürzungen

TZ	Talzone
BZ	Bergzone
GVE	Grossvieheinheit
HZ	Hügelzone
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche

Inhalt und Zugriff auf die Informationssysteme (Teil A)

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weitergabe an andere Systeme	BLW	FA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG KL	KL A KSH	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB ZSAOP ZSBA SAS	
I	- Kantonale Betriebsnummer		A	C	L	C	C	C	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Milchlieferanten-Nummer		A	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C,D	C	C	C	C	C	C	C
	- Standort des Betriebes	Standortgemeinde, Weiler, Hofname, Strasse, Koordinaten etc.	A	C	L	C	C	C	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Betriebs- und Gemeinschaftsform		A	C	L	C	C	C	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Gebietszugehörigkeit (Tal-, Berg-, Sömmerungsgebiet)		A	C	L	C	C	C	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Betriebszone		A	C	L	C	C	C	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	FAT-Typologie	D	C	L	C	C	C	C	C	C	L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- TVD-Nummern		A	L	L	L	L	L	D	D	C	L	L	L	L	L	L	L	L	L
II	- Kantonale Personennummer		A	L	L	L	L	L	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Name, Adresse und Wohnsitzgemeinde der Person oder Sitzgemeinde der Gesellschaft		A	L	L	L	L	L	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Telefonnummer, E-Mail bzw. der Bewirtschafterin oder Gründungsjahr des Unternehmens		A	L	L	L	L	L	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C

76 Fassung gemäss Ziff. II der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 3857).

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weiter- gabe an andere Systeme	BLW	EA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG	KL	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS
				HS	SBV				IV1	KVA	KL	KSH									
	- Haupttätigkeit (beruflich)		A	L				C	C	C	C	DL	C	C	C	C	C	C			C
	- Rechtsform		A	C	L			C	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C			C
	- Bank- oder Postverbindung mit Zahlungsadresse		A					C		C		D									C
III	Anzahl Tiere folgender Tier- kategorien:	Tierkategorien gemäss Fragebogen																			
	- Kindvieh		A	C	C	C	C	C	C	C,D	C	C,D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Tiere der Pferdegattung		A	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Schafe		A	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Ziegen		A	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Andere Raufutterverzehr		A	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Schweine		A	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Nutzgeflügel		A	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Andere Tiere		A	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C	C	C
IV	Angaben des ganzjährig bewirt- schafeten Betriebs:	Tierkategorien gemäss Fragebogen																			
	- Anzahl und Kategorien der gesömmernten Tiere	Sömmerungsdauer gemäss Fragebogen	A	C	C	C	C	C	C,D	C	C,D	C	C,D	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Sömmerungsdauer		A	C	C	C	C	C	C,D	C	C,D	C	C,D	C	C	C	C	C	C	C	C
	- Bewirtschaftungsart Flächen (nach ÖLN, Bio)		A	C	L	C	C	C	C	C	C	D,L	C	C	C	C	C	C	C	C	C
V	Betriebsfläche		A	C	C	C	C	C	C	C											
	- Wald		A	C	C	C	C	C	C	C											
	- Unproduktive Fläche		A	C	C	C	C	C	C	C											
	- Flächen ohne landwirtschaft- liche Hauptzweckbestim- mung		A	C	C	C	C	C	C	C											

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weiter- gabe an andere Systeme	BLW	FA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS
				HS	SBV					IVI	KL	KSH										
-	Landwirtschaftliche Nutzfläche			A	C	L	C	C	C			D,L	C	C	C	C	C	C	C			
-	Offenes Ackerland aufgeteilt nach Kulturen	Flächenangaben gemäss Fragebogen	BFS-Zählungen	A	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C			
-	Grünland, aufgeteilt nach Nutzungsart			A	C	C	C	C	C			D	C	C	C	C	C	C	C			
-	Dauerkulturen, aufgeteilt nach Kulturen	Flächenangaben gemäss Fragebogen		A	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C			
-	Kulturen in geschütztem Anbau, aufgeteilt nach Kulturen		ESSA	A	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	C			
-	Weitere Flächen innerhalb der LN, aufgeteilt nach Kulturen (Streuland, Torfland, Hecken- und Feldgehölze)			A	C	C	C	C	C			D	C	C	C	C	C	C	C			
-	Pachtland			A	C	C	C	C	C													
-	Angestammte Flächen im Ausland			A	C	C	C	C	C			D	C	C	C	C	C	C	C			
-	Nicht angestammte Flächen im Ausland			A	C	C	C	C	C			D	C	C	C	C	C	C	C			
-	Rebflächen in Steil- und Terrassenlagen (ab 30 % Hangneigung)			A				C				D										

VI	Anzahl beschäftigte Personen aufgeteilt nach Beschäftigungsgrad:	Arbeitskräfte gemäss Basisformular und Beitragsgesuch	BFS-Zählungen	A	C	L	C	C															D,L
	-	Betriebsleiter																					

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weiter- gabe an andere Systeme	BLW	EA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG KL	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS	
-	Betriebsleiterin (ohne Haushaltarbeiten)		ESSA	A	C	L	C	C															
-	Ehegatte oder übrige männliche mitarbeitende Familienmitglieder			A	C	L	C	C															
-	Ehegattin oder übrige weibliche mitarbeitende Familienmitglieder (ohne Haushaltarbeiten)			A	C	L	C	C															
-	Männliche familienfremde Arbeitskräfte			A	C	L	C	C															
-	Weibliche familienfremde Arbeitskräfte (ohne Haushaltarbeiten)			A	C	L	C	C															
VII	Kontingentstyp	Daten gemäss jährlicher Erhebung durch die		A	C	C	C	C															
-	Grundkontingent	Administrationsstellen		A	C	C	C	C															
-	Zusatzkontingent	Milchkontingentierung		D	C	C	C	C															
-	Kontingentsanpassungen aufgeteilt nach Grund	und Milchbeihilfen		A	C	C	C	C															
-	vermarktete Milch in kg			A	C	C	C	C															
-	Überlieferungsabgabe			A	C	C	C	C															
-	Kontingentsübertrag			A	C	C	C	C															
-	Lieferrecht			A	C	C	C	C															
-	Direkt vermarktete Milch			A	C	C	C	C															
-	Milchgehalt (Fett, Eiweiss)			A	C	C	C	C															
-	Status Silagefütterung			A	C	C	C	C															

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weitergabe an andere Systeme	BLW	FA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS	
VIII	– Beitragsberechtigte Nutzfläche nach Flächenkategorien	Auszahlungsdaten für den Flächenbeitrag		A	C	C					D												
	– Abzug infolge Überschreitung der Einkommens- und Vermögensgrenze			A	C	C					D												
	– Flächenbeitrag			A	C	C					D												
IX	Beitragsberechtigte Öko-Ausgleichsflächen:																						
	– Extensiv genutzte Wiesen, aufgeteilt nach Beitragskategorien			A	C	C			C		D												
	– Streueflächen, aufgeteilt nach Beitragskategorien			A	C	C			C		D												
	– Hecken und Feldgehölze, aufgeteilt nach Beitragskategorien			A	C	C			C		D												
	– Wenig intensiv genutzte Wiesen, aufgeteilt nach Beitragskategorien			A	C	C			C		D												
	– Buntbrachen			A	C	C			C		D												
	– Rotationsbrachen			A	C	C			C		D												
	– Ackerschonstreifen			A	C	C			C		D												
	– Saum auf Ackerflächen			A	C	C			C		D												
	– Hochstamm-Feldobstbäume (1 Stück = 1 Acre)			A	C	C			C		D												
	– Total Flächen beitragsberechtigter Elemente (I)			A	C	C			C		D												

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weiter- gabe an andere Systeme	BLW	EA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG KL	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS	
	Öko-Ausgleichsflächen																						
	Nicht beitragsberechtigte, aber anrechenbare Öko-Ausgleichsflächen:																						
	-	Extensiv genutzte Weiden	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Waldweiden	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Hochstamm-Feldobstbäume (1 Stk = 1 Are)	A	C	C		C					D				C		C				C	
	-	Einheimische standortgerechte Einzelbäume (1 Stück = 1 Are)	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Hecken und Feldgehölze	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Wassergraben, Tümpel, Teich	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Ruderalfläche, Steinhaufen und -wälle	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Trockenmauer	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Reblächen mit hoher Artenvielfalt	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Weitere ökologische Ausgleichsflächen	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Total Flächen nicht beitragsberechtigte Elemente (II)	A	C	C			C				D				C		C				C	
	-	Total Öko-Ausgleichsflächen (I + II)	A	C	C			C				D				C		C				C	
X	-	Beitrag total für den Bio-Landbau	A	C	C							D										D	
		Auszahlungsdaten für Öko-Beiträge (Bio-Landbau)																					

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weitergabe an andere Systeme	BLW	FA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS	
XI	- Anzahl beitragsberechtigte Nutztiere der Rindergattung in GVE	Auszahlungsdaten für Etho-Beiträge: Besonders tierfreundliche Stallhaltung	A	C	C	C	C	C	C	VI	KL	KSH											
	- Anzahl beitragsberechtigte Ziegen und Kaminchen in GVE		A	C	C	C	C	C	C														
	- Anzahl beitragsberechtigte Schweine in GVE		A	C	C	C	C	C	C														
	- Anzahl beitragsberechtigte Geflügel in GVE		A	C	C	C	C	C	C														
	- Beitrag total für besonders tierfreundliche Stallhaltung		A	C	C	C	C	C	C														
	- Anzahl beitragsberechtigte Nutztiere der Rindergattung in GVE	Auszahlungsdaten für Etho-Beiträge: Regelmässiger Auslauf im Freien	A	C	C	C	C	C	C														
	- Anzahl beitragsberechtigte übrige Raufutler verzehrende Nutztiere und Kaminchen		A	C	C	C	C	C	C														
	- Anzahl beitragsberechtigte Schweine in GVE		A	C	C	C	C	C	C														
	- Anzahl beitragsberechtigte Geflügel in GVE		A	C	C	C	C	C	C														
	- Beitrag total für regelmässigen Auslauf im Freien		A	C	C	C	C	C	C														
XII	- Auszahlungsbetrag total	Totalbetrag Öko- und Ethobeiträge	A	C	C	C	C	C	C														

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weiter- gabe an andere Systeme	BLW	EA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG	KL	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS	
				HS	SBV				IV1	KVA	KL	KSH											
XIII	- Anzahl RGVE	Auszahlungsdaten für	A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Anzahl beitragsberechtigte RGVE nach Beitragskategorien	die Haltung Raufutter verzehrender Nutztiere	A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Anzahl RGVE nach Förderlimite		A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Anzahl gesömmerte RGVE		A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Milchkontingent		A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Abzug infolge Überschreitung der Einkommens- und Vermögensgrenze		A	C	C			C			D					C		C				C	
- Auszahlungsbetrag		A	C	C							D											D	
XIV	- Anzahl RGVE	Auszahlungsdaten für	A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Anzahl beitragsberechtigte RGVE	die Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen	A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Bruttobetrag		A	C	C			C			D											D	
	- Abzug infolge Überschreitung der Einkommens- und Vermögensgrenze		A	C	C			C			D											D	
	- Auszahlungsbetrag		A	C	C							D											D
	- Fläche in Hanglagen im Futter- und Ackerbau nach Beitragskategorien		A	C	C			C				D											D
- Fläche in Stellagen im Futter- und Ackerbau nach Beitragskategorien		A	C	C			C				D											D	
XV	- Fläche in Hanglagen im Futter- und Ackerbau nach Beitragskategorien	Auszahlungsdaten für Hangbeträge im Acker-, Futter- und Rebbau	A	C	C			C			D					C		C				C	
	- Fläche in Stellagen im Futter- und Ackerbau nach Beitragskategorien		A	C	C			C			D											C	

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weitergabe an andere Systeme	BLW	FA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG	KL	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	LAB	ZSAOP	ZSBA	SAS		
	- Fläche in Steillagen (30-50 %) im Rebbau		A C C					C															
	- Flächen in Steillagen (50 % und mehr) im Rebbau		A C C					C															
	- Flächen in Terrassenlagen (ab 30 %) im Rebbau		A C C					C															
	- Abzug infolge Überschreitung der Einkommens- und Vermögensgrenze		A C C																				
	- Auszahlungsbetrag Hangbeiträge im Futter- und Ackerbau		A C C																				
	- Auszahlungsbetrag Hangbeiträge im Rebbau		A C C																				
XVI	Für Sömmerungs-, Hirten- und Gemeinschaftsweidebetriebe: Anzahl der gesömmernten Tiere pro Tierkategorie	Struktur- und Auszahlungsdaten für Sömmerungsbeiträge		A	C	C		C		C, D	C												
	- Sömmerungsdauer		A C C					C		C													
	- Fläche Sömmerungsweiden		ESSA A C C C					C		C													
	- Verfügiger Normalbesatz		A C C C																				
	- Aktueller Besatz		A C C C																				
	- Kürzungen nach Art. 16 SöbV		A C C C																				
	- Auszahlungsbetrag Sömmerungsbeiträge		A C C																				
XVII	- Flächen mit Raps, Soja, Sonnenblumen, Ölkürbisse und Lein (Ölsaaten)	Auszahlungsdaten für Anbaubeiträge		A	C	C		C															

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weiter- gabe an andere Systeme	BLW	FA	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET	BAG KL	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO	PBO	KO	LAB ZSAOP ZSBA SAS
	- Kontrollierende Stelle		C							C,D	C,D	C,D							C,D C
	- Risikokategorien		C							C,D	C,D	C,D							C,D C
	- Kontrolltyp (z.B. angemeldet)		C							C,D	C,D	C,D							C,D C
	- Kontrollbereich		C							C,D	C,D	C,D							C,D C
	- Kontrollaufwand		C							C,D	C,D	C,D							C,D C
	- Kontrollergebnis		C							C,D	C,D	C,D							C,D C
	- Kontrollkonsequenzen		C							C,D	C,D	C,D							C,D C

Inhalt und Zugriff auf die Informationssysteme (Teil B)

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weitergabe an andere Systeme	BLW	FA HS SBV	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET IVI KVA	BAG KL	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO
I	– Identifikationsnummer	Betriebsidentifikation	ESSA	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Name der Firma			C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Adresse			C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Rechtsform		C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Bank- oder Postverbindung mit Zahlungsadresse		C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
II	– Name, Adresse der Person	Personenidentifikation	ESSA	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Telefonnummer			C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Beruf			C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Funktion			C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Bank- oder Postverbindung mit Zahlungsadresse		C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
III	Rohstoffeingang	Menge, Produkt		C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Milch	Produktbezeichnung gemäss Verzeichnis Produktliste ASMB (Homepage BLW)	ESSA	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
IV	Rohstoffausgang	Menge, Produkt		C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C
	– Milch			C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C

77 Fassung gemäss Ziff. II der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 3857).

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weitergabe an andere Systeme	BLW	FA IIS SBV	BFS	BWL	EAV	BAFU IVI KVA	BVET KL	BAG KL	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO
	- Milchprodukte	Magermilch, Butter, Sirtenrahm, Milch- zentrifugenrahm, Milch- ersatzfuttermittel	ESSA	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C		C
V	Milchverwertung	Menge, Produkt														
	- Input: Eingesetzte Milch und Milchprodukte	Produktebezeichnung gemäss Verzeichnis Produktliste ASMB (Homepage BLW)	ESSA	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C		C
	- Output: daraus hergestellte Milchprodukte		ESSA	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	C		C
	- Betrag der ausgerichteten Zulagen und Beihilfen			C	C											D
VI	Ausfuhr von Milch und Milch- produkten mit Beihilfen des Bundes	Menge, Produkt														
	- Ausgeführte Milch und Milchprodukte	Produktebezeichnung gemäss Verzeichnis Produktliste ASMB (Homepage BLW)		C	C	C	C	C	C	C	C	C	D			D
	- Betrag der ausgerichteten Beihilfen			C	C											D
VII	Bio-Verordnung															
	- Name, Adresse des Unter- nehmens			C									C	C		D
	- Art der Tätigkeit und der Erzeugnisse			C									C	C		D

Nr.	Beschreibung Inhalt	Bemerkungen	Weitergabe an andere Systeme	FA HS SBV	BFS	BWL	EAV	BAFU	BVET IVI KVA	BAG KL	KLA	ASMK	ASMB	OZD	ZSBIO
-	Sämtliche Parzellen, Zeitpunkt der letzten Anwendung zulässiger Mittel		C						C	C					D

